

Spremberger Krankenhaus expandiert

Kurze Wege – gebündelte Kompetenzen

Zwischen sieben und neun Arztpraxen mitten im Spremberger Zentrum – daran arbeitet derzeit das Spremberger Krankenhaus. Schon im Herbst 2025 sollen die ersten Praxen eröffnen. Für die Erweiterung des Medizinischen Versorgungszentrums MVZ wird aktuell das Gebäude in der Bahnhofstraße 1 – vis-à-vis zum Marktplatz – umgebaut. Bei einer Vorort-Begehung Ende August haben sich zwei Praxisteams ihre zukünftigen Wirkungsstätten angeschaut und konnten Anregungen zur Gestaltung und Ausstattung äußern.

Mit einer medizinischen Versorgung im Herzen der Stadt Spremberg/Grodtk reagieren Tobias Grundmann, Geschäftsführer der Spremberger Krankenhausgesellschaft mbH und des dazugehörigen MVZ Poliklinik, und sein Team auf den demografischen Wandel. „Unsere Aufgabe ist es, die Versorgung der Bevölkerung in Spremberg/Grodtk und Umgebung in hervorragender Qualität sicherzustellen. Zu den wichtigen Säulen zählen neben unserem Krankenhaus mit den verschiedenen Fachbereichen auch das MVZ Poliklinik – integriert auf dem Krankenhausesgelände – und als Erweiterung nun das MVZ im Zentrum.“

Offen für weitere Praxen

Das Ziel ist es, möglichst viele Arztpraxen in einem Gebäude zu bündeln. Dafür bietet sich das Objekt mit der Adresse Bahnhofstraße 1 in Spremberg/Grodtk hervorragend an. Es zählt zum Bestand der GeWoBa GmbH (siehe Seite 2) und wird seit einiger Zeit aufwen-



Das Gebäude in der Bahnhofstraße 1 – direkt am Spremberger Marktplatz gelegen – wird aktuell für die Erweiterung des Medizinischen Versorgungszentrums MVZ umgebaut.

Foto: SPREE-PR/Holger Petsch



Die beiden Teams der Orthopädischen Praxen um Dipl.-Med. Udo Gärtner (5. v. l.) und Facharzt Sergiu Danilov (2. v. l.) machen sich bei der Begehung mit Planern und den Geschäftsführern der GeWoBa und des Krankenhauses einen Eindruck ihrer zukünftigen Wirkungsstätten.

Foto: Krankenhaus Spremberg

dig saniert. Bei der Besichtigung der Räumlichkeiten mit den beiden Praxisteams waren deshalb neben Tobias Grundmann auch der Geschäftsführer der GeWoBa, René Stoy, sowie Bauplaner anwesend. In dem Gebäude entstehen sowohl Arztpraxen als auch Wohnungen. Fest steht jetzt schon, dass hier im Herbst 2025 die orthopädischen Praxen von Udo Gärtner und Sergiu Danilov ihre neue Heimat finden werden. Aktuell sind sie noch in der Karl-Marx-Straße 81 (Sergiu Danilov) und in der Lustgartenstraße 3 (Dipl.-Med. Udo Gärtner) ansässig. Im neuen MVZ werden drei Etagen für die medizinische Nutzung vorgesehen. „Davon wird eine Etage den Bereich Orthopädie beherbergen, auf einer weiteren Etage soll der Bereich Zahnmedizin untergebracht werden und wir sind offen für die Ansiedlung weiterer Arztpraxen“, sagt Tobias Grundmann. Die Räumlichkeiten bieten

Platz für Anmeldungen, Wartezimmer, Behandlungsräume, Röntgen, Spritzenräume, Eingriffsräume, Patienten-WC, Personalaufenthalt, Umkleiden sowie Personal-WC und -Dusche.

Mitgestaltung erwünscht

„Die Nutzung im Verbund ist besonders effektiv, da bestimmte Geräte und Funktionsräume gemeinsam genutzt werden können und nicht jede Praxis eigene Technik anschaffen muss. Wir hoffen, dass sich weitere Mediziner für das MVZ begeistern. Die Voraussetzungen sind ideal. Wir bieten ihnen das Komplettpaket, was Ausstattung und Sicherheit betrifft. Sie müssen nicht das Risiko einer Finanzierung eigener Praxisräume tragen und können trotzdem mitgestalten.“ Die Bauarbeiten sollen Mitte 2025 abgeschlossen sein. Der Um- bzw. Einzug in die Räumlichkeiten ist für den Herbst 2025 geplant.

ZAHLEN & FAKTEN

Spremberger Krankenhaus GmbH

- ca. 5.000 stationär betreute Patienten pro Jahr
- ca. 50.000 ambulante Patientenfälle jährlich (inklusive MVZ)
- 10.000 Kontakte in der Notaufnahme
- 50.000 Kontakte Service-Gesellschaft (KVS)
- 450 Mitarbeiter, davon 350 im Krankenhaus, 50 im Medizinischen Versorgungszentrum MVZ, 50 in der Klinik Verpflegung und Service GmbH
- mit den Abteilungen Innere Medizin, Gynäkologie, Chirurgie, Anästhesie und Notfallmedizin sowie Psychiatrie
- Trägerschaft des Hauses besteht aus der Stadt Spremberg sowie dem Förderverein Krankenhaus Spremberg e.V. (Mitglieder sind zu 90 % die Mitarbeitenden des Krankenhauses)
- verantwortlich für die Unternehmensbereiche Krankenhaus Spremberg, Psychiatrische Tageskliniken in Spremberg, Guben und Forst, Betriebskindergarten, Medizinisches Versorgungszentrum Poliklinik Spremberg GmbH (MVZ), Klinik-Verpflegungs- und Service-Gesellschaft mbH (KVS)
- 1869 als städtisches Krankenhaus in Betrieb genommen



Der grüne Ohrensessel der „LauSITZ“ steht als Symbol für die Personalgewinnung im Krankenhaus Spremberg. Ob im Operationssaal, in der Pflege oder in der Arztpraxis – gesucht wird medizinisches Personal in Spremberg/Grodtk. Alle Informationen und Stellenanzeigen finden Sie über den nebenstehenden QR-Code.

Foto: Krankenhaus Spremberg

